UVN

Unternehmerverbände
Niedersachsen e.V.

SPITZENVERBAND DER NIEDERSÄCHSISCHEN WIRTSCHAFT

Präsidium und Vorstand	03
Gremien	04
Bundespolitik	06
Delegationsreisen	08
Niedersachsen für Europa	10
Parlamentarischer Abend	11
Energieforum	12
Wettbewerbsfähigkeit	13
Unternehmen 4.0	14
Standortfaktoren	15
Bildung	16
Fahrverbote	17
Niedersachsen-Abend	18
Rahmenbedingungen	19
Tag der niedersächsischen Wirtschaft	20
Wirtschaftsempfang	22
UnternehmerKULTUR ModeWELTEN	23
Termine 2018/2019	24
Sommerfest	26
Tennisduell & Königstag	27
UVN Mitgliedsverbände	28
Ansprechpartner	30

UVN
Unternehmerverbände Niedersachsen e.V.

© 2018 Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. (UVN)
Schiffgraben 36, 30175 Hannover
Telefon 0511 8505-243, Telefax 0511 8505-268
www.uvn-online.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Abbildungen Titel: 2. Bild (MP Weil): Jürgen Schmidt-Lohmann/Deutsche Messe
Weitere Bilder: Marcus Prell/UVN

Durch die GoZee-App wird Ihre Broschüre lebendig

Entdecken Sie die Broschüre mit der GoZee-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet und finden Sie 360°-Panoramen, Fotogalerien, Cinemagramme, direkten Internetzugriff und Snap Videos durch Augmented Reality

GoZee: Wie man in 30 Sekunden loslegen kann

1. Geben Sie im App Store oder in Google Play „GoZee“ in das Suchfeld ein und laden Sie die App auf Ihr Smartphone oder Tablet herunter.
2. Öffnen Sie die App und verwenden Sie sie auf Seiten mit dem GoZee-Symbol.

Foto-galerie · Snap Video · 360°-Panorama · Cinem-agramm · Web-Symbol · GPS-Standort

PRÄSIDIUM

Präsident

Werner M. Bahlsen
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Bahlsen GmbH & Co. KG

Vizepräsidenten

Dr. York Fusch
Stellvertreter und Vorstand gem. § 26 BGB
Vorstandsvorsitzender
Körting Hannover AG

Dr. Axel Tegge
Stellvertreter und Vorstand gem. § 26 BGB
SOLVAY GmbH

Dr. Steffen Berns
Vorsitzender der Geschäftsführung
Robert Bosch Car Multimedia GmbH

Thomas Echterhoff
Geschäftsführender Gesellschafter
Echterhoff Bau-Gruppe

Manuela Härtelt-Dören
Vizepräsidentin
Unternehmensverbände Handwerk
Niedersachsen e.V.

Hermann Kasten
Vorstandsvorsitzender
VGH Versicherungen

Dr. Dieter Köster
Geschäftsführender Gesellschafter
HomeStead GmbH & Co. KG

Olaf Piepenbrock
Geschäftsführer
Piepenbrock Dienstleistungsgruppe GmbH & Co. KG

Michael Waskönig
Geschäftsführer
Waskönig+Walter Kabel-Werk GmbH & Co. KG

VORSTAND

Rüdiger Becker
Vorstandsvorsitzender und Direktor
Diakonischer Dienstgeberverband
Niedersachsen e.V.

Dr. Holger Bissel
Geschäftsführender Komplementär
Creditreform Hannover-Celle Bissel KG

Hans J. Buse
Vorsitzender
CDH im Norden – Wirtschaftsverband für Handelsvermittlung und Vertrieb e.V.

Robert Cholewa
Vorsitzender
Arbeitgeberverband im Bezirk Hildesheim e.V.

Ewald Dobler
Geschäftsführender Gesellschafter
Buchdruckerei P. Dobler GmbH & Co. KG

Richard Hartinger jun.
Geschäftsführender Gesellschafter
WeserGold Getränkeindustrie GmbH & Co. KG

Robert Andreas Hesse
Geschäftsführender Gesellschafter
Möbel Hesse GmbH

Hanns-Heinrich Köhler
Vorstandsvorsitzender
Familienbetriebe Land und
Forst Niedersachsen

Mathias Krage
Geschäftsführer
Krage Speditionsgesellschaft mbH

Dr. Carsten Kuhlgatz
Geschäftsführer
Hüttenes-Albertus Chemische Werke GmbH

Harald Kusserow
Geschäftsführer
Kusserow Garten- und Landschaftsbau

Lutz Martens
Regionalsprecher
Bundesarbeitgeberverband der
Personaldienstleister
Maximum Personalmanagement GmbH

Knud Maywald
Vorstandsvorsitzender
Öffentliche Sachversicherung Braunschweig

Bernd Meurer
Vizepräsident
bpa Arbeitgeberverband e.V.

Volker Meyer
Geschäftsführender Gesellschafter
Heinrich Meyer-Werke Breloh GmbH & Co. KG

Torsten Muscharski
Personalleiter
VOLVO CE

Wolfgang Niemsch
Geschäftsführender Gesellschafter
Lanico-Maschinenbau Otto Niemsch GmbH

Frank-Peter Oppenborn
Vorsitzender des Beirates
Schlütersche Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Dr. Ariane Reinhart
Mitglied des Vorstands Personal
Continental AG

Christof Rekers
Geschäftsführer
Rekers Betonwerk GmbH & Co. KG

Mike Schneider
Geschäftsführer
Peter Schneider
Gebäudedienstleistungen GmbH & Co. KG

Dieter Schnepel
Geschäftsführer
Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH Werk Stade

Detlef Schröder
Präsident
DEHOGA Deutscher Hotel- und
Gaststättenverband Niedersachsen e.V.

Albert Schulte to Brinke
Präsident
Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.

Folkmar Ukena
Managing Director
LEDA WERK GmbH & Co. KG

Frank Wessels
Mitinhaber
P. W. Wessels Wwe.

Die UVN vertreten die niedersächsische Wirtschaft u. a. in folgenden wirtschafts- und sozialpolitischen Gremien:

Arbeitsmarkt/Beschäftigung

- Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen
- Ausschüsse beim Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (Integrationsamt)
- Beirat der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen
- Beirat des IQ-Netzwerks Niedersachsen-Bremen
- Beirat Migration und Teilhabe
- Demografieagentur für die niedersächsische Wirtschaft GmbH
- Fachkräfteinitiative des Landes Niedersachsen

Allgemein

- Bündnis „Niedersachsen für Europa“
- Niedersachsen-Ring – Landesbeirat zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Niedersachsen
- Stiftung „Hilfe für Familien in Not“
- Unternehmerkuratorium Nord
- Beirat Mittelstand und Handwerk

Arbeitsrecht

- Landesarbeitsgericht Hannover
- Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit
- Landestarifausschuss
- Ausschuss der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Landesarbeitsgericht Niedersachsen
- Beratender Ausschuss (Richterwahlausschuss) beim Niedersächsischen Justizministerium

Bildung

- Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft e. V. (ADBW)
- „Bündnis Duale Berufsausbildung“
- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) SchuleWirtschaft Niedersachsen
- Landesausschuss für Berufsbildung (LAB)
- Landesausschuss für Jugendarbeitsschutz beim Niedersächsischen Sozialministerium
- Landesschulbeirat
- N21 – Multimedia in Schulen
- Servicestelle Offene Hochschule Hannover gGmbH

Klima/Nachhaltigkeit

- 8. Niedersächsische Regierungskommission
- Beirat der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)
- Förderverein Nachhaltige Wirtschaft (FNW)
- Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit

Medien

- NDR Rundfunkrat
- NDR Verwaltungsrat
- Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)

SPITZENVERBAND UND STIMME DER **NIEDERSÄCHSISCHEN WIRTSCHAFT**

Die Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. (UVN) sind die Spitzenorganisation für 90 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Niedersachsen. Als Sozialpartner vertreten wir die Interessen der in unseren Mitgliedsverbänden zusammengeschlossenen, mehr als 150.000 Unternehmen gegenüber Parlament, Regierung, politischen Parteien und Gewerkschaften auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene.

Unsere Mitglieder, u. a. aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen, Handwerk und Landwirtschaft, unterstützen wir bei allen verbandspolitischen Anliegen. Wir sorgen für einen Erfahrungs- und Informationsaustausch, nehmen Stellung zu Gesetzesentwürfen, engagieren uns in politischen Gremien und setzen Projekte bzw. Initiativen um.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern erarbeiten wir branchen- und regionenübergreifende Positionen der niedersächsischen Wirtschaft. Diese bringen wir in die Gremien der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) ein. Für beide Organisationen übernehmen wir die Funktion der niedersächsischen Landesvertretung.

BDA DIE ARBEITGEBER

BDI

Soziales/Gesundheit

- Aufsichtsrat AOK-Bundesverband
- Beirat für Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz beim Niedersächsischen Sozialministerium
- Bundesvertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Bund
- Fachkommission Inklusion beim Niedersächsischen Sozialministerium
- FrauenORTE Niedersachsen, Landesfrauenrat Niedersachsen
- Landesbehindertenbeirat
- Niedersächsischer Landesbehindertenbeirat
- Vertreterversammlung Deutsche Rentenversicherung (DRV) Braunschweig-Hannover
- Verwaltungsrat der AOK Niedersachsen
- Verwaltungsrat der KKH Allianz
- Verwaltungsrat GKV-Spitzenverband
- Verwaltungsrat MDK-Niedersachsen
- Vorstand Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover
- Wahlausschuss Sozialwahl KKH-Allianz
- Widerspruchsausschuss Deutsche Rentenversicherung Bund
- Widerspruchsausschuss Gleichstellung behinderter Menschen gemäß § 120 SGB IX (Regionaldirektion BA)

Wirtschaft

- Ausstellerbeirat HANNOVER MESSE
- Aufsichtsrat IdeenExpo
- Beirat ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
- Beirat der NBank – Investitions- und Förderbank Niedersachsen
- Beirat Zukunft und Innovation Niedersachsen
- Hannover IT
- IPH Beirat – Institut für Integrierte Produktion Hannover
- ITS Automotive Nord GmbH
- Landeskreditausschuss
- Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG) mbH
- Multifonds-Begleitausschuss (ESF, EFRE)
- Niedersächsische Verbraucherkommission beim Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium
- Niedersächsischer Wirtschaftspreis Mittelstand und Handwerk
- Regierungskommission für eine moderne Verwaltung in Niedersachsen
- Runder Tisch Gewerbeaufsichtsamt
- Strategierat
- Verein Wirtschaft in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Wolfsburg-Göttingen GmbH

UVN-Beteiligungen u. a. an folgenden Organisationen:

- Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH (BNW)
- IdeenExpo GmbH
- Automotive Nord e. V.
- Dienstleistungsgesellschaft der Norddeutschen Wirtschaft mbH (DNW)
- Niedersächsische Bürgschaftsbank GmbH (NBB)
- Niedersächsische Gesellschaft zur Endlagerung von Sonderabfall mbH
- UVN Zert GmbH

UVN-VERANSTALTUNGEN
BUNDESMINISTER UND BUNDESPOLITIKER

QUO VADIS Sozialdemokratie?

SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil

Am 24. Mai 2018 stellte sich der neue Generalsekretär der SPD, Lars Klingbeil, der Diskussion mit 160 niedersächsischen Unternehmerinnen und Unternehmern. Obwohl es nicht unbedingt ein Heimspiel für ihn war, erklärt er, was die große Koalition bringt und wie sich die SPD erneuert.

Er ist einer der führenden Köpfe der SPD und prägt als Generalsekretär das neue Gesicht der SPD maßgeblich. Der Niedersachse arbeitet sachlich und unaufgeregt und hat sich vor allem im Thema Digitalisierung und als netzpolitischer Sprecher seit einiger Zeit einen Namen gemacht. Seine Aufgabe: das Profil der SPD in einer neuen großen Koalition zu schärfen und die Partei zu erneuern.

Engagiertes Plädoyer für Europa

Verteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen

Im Spannungsfeld zwischen Flucht und Migration aufgrund instabiler Staaten, internationaler Konflikte sowie Klimawandel, Terrorismus und Verteilungskonflikten werden die Gefährdungspotenziale für Frieden und Sicherheit komplexer. Neben konventionellen Bedrohungen stellen neue Handlungsfelder wie Cyberangriffe und hybride Kriegstechnologien die Bundeswehr vor neue Aufgaben. Die Streitkräfte – wie auch die Wirtschaft – werden täglich Cyberangriffen ausgesetzt. Darüber hinaus droht unserer Gesellschaft politische Destabilisierung durch Falschmeldungen.

Aktuell führen Provokationen auf dem europäischen Kontinent vor Augen, wie wichtig eine aktive Sicherheitspolitik für den Fortbestand unserer demokratischen Werte ist. Am 28. Februar 2019 hielt die Verteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen ein engagiertes Plädoyer für ein Europa, das gemeinsam mehr Verantwortung in der Welt übernimmt.

Wie sieht gute Arbeit im digitalen Wandel aus?

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil

In unserer Reihe „Niedersächsische Wirtschaftsgespräche“ gab es am 24. Mai 2019 in der Internationalen Schule Hannover Region nach seinem Vortrag „Chancen und Schutz im Wandel: Wie sieht gute Arbeit im digitalen Wandel aus?“ die Möglichkeit zur Diskussion mit Bundesarbeitsminister Hubertus Heil.

Die große Koalition ist aus arbeits- und sozialpolitischer Sicht in der letzten Legislatur nicht untätig gewesen: Mindestlohn, Novelle des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, Entgelttransparenzgesetz, Rente mit 63 und Mütterrente. Befristete Teilzeit, Grundrente, „Tarifvertrag Soziales“ und ein Recht auf Homeoffice – weitere Themen, die auf die Sozialkassen und die betrieblichen Abläufe eine wesentliche Wirkung haben werden. Hinzu kommt eine generelle Diskussion um die Zukunft der Arbeit, die mit dem Weißbuch „Arbeiten 4.0“ aus dem Bundesarbeitsministerium geführt wird und die auf nahezu alle Arbeitsverhältnisse ausstrahlt.

Industrieforum: Wie weiter mit der Industrie?

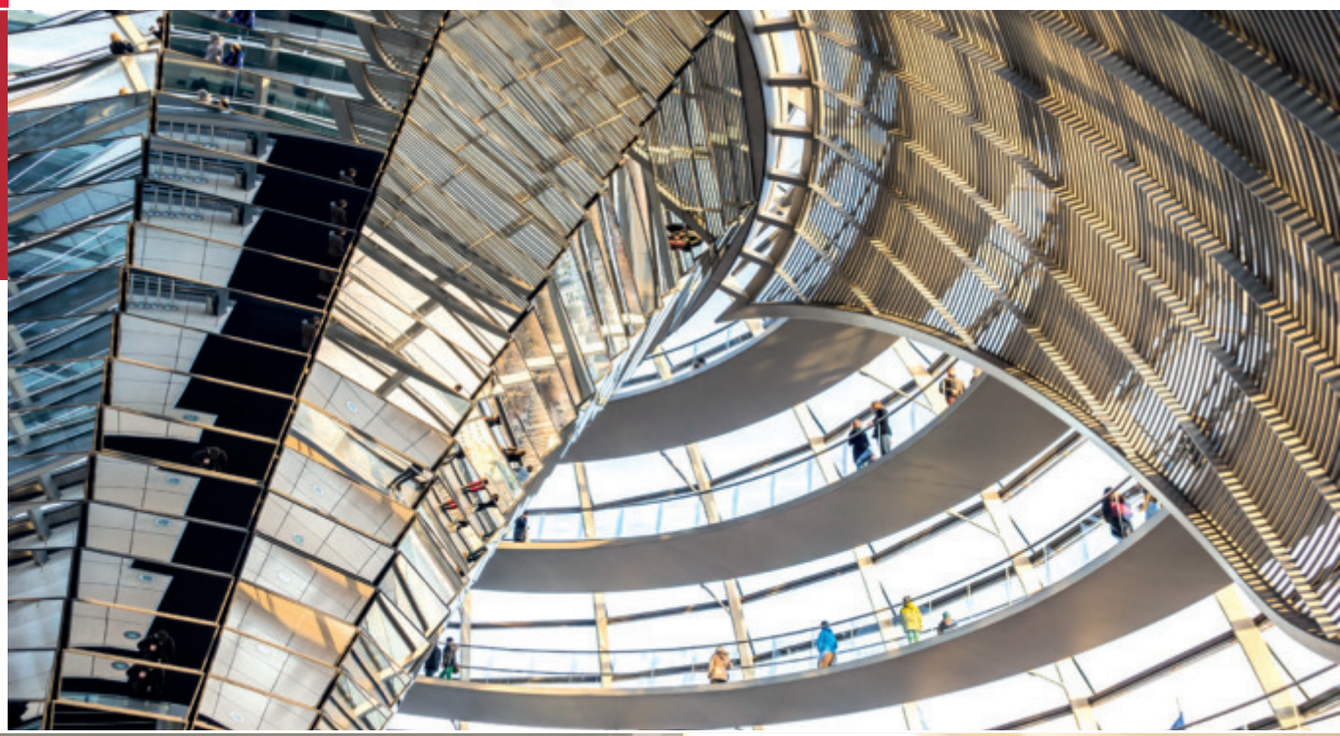
Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier

Die Industrie in Deutschland und damit „Made in Germany“ ist nicht mehr unumstritten. Nach dem Atomausstieg kommt der Kohleausstieg, nach der Energiewende die Rohstoffwende. Die Automobilindustrie scheint nicht mehr das Aushängeschild der deutschen Industrie zu sein, sondern steht kontinuierlich unter Beobachtung. Rohstoffgewinnung ist in der Bevölkerung unbeliebt, da man hier Eingriffe in die Natur sieht und nicht mehr die zwingende Erforderlichkeit der Rohstoffversorgung für die Allgemeinheit.

Genehmigungsverfahren für Anlagen sind langwierig, komplex und teuer. Deutschland ist dafür bekannt, EU-Regelungen überzuerfüllen.

Den Standpunkt der Bundespolitik diskutierten wir in unserem Format „Industrieforum“ mit Bundeswirtschaftsminister Altmaier am 11. Juni. Er hat mit seinem Industriepapier einen Anfang gemacht. Steht Deutschland zu seiner Industrie, den damit verbundenen Arbeitsplätzen und dem darauf gründenden Wohlstand?

UNTERNEHMERDELEGATIONEN TREFFEN **POLITIK IN BERLIN UND BRÜSSEL**



Brüssel: Einblicke in EU und NATO

UVN-Wirtschaftsdelegation vom 4. bis 6. Juni 2019
Die jährliche UVN-Wirtschaftsdelegation besuchte vom 4. bis 6. Juni mit 24 Personen die Niedersächsische Landesvertretung und die Europäische Kommission. Tagsüber bestand das Programm aus Vorträgen und Diskussionen, unter anderem über den Brexit, die Klima- und Industriepolitik. Am ersten Tag gab es die Möglichkeit zum Gedankenaustausch mit Michael Clauß, Botschafter und Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der EU.

Zum Dinner am ersten Abend sprach Benjamin Hartmann, Legal Adviser/Team Leader beim Europäischen Zentrum für politische Strategie zum Thema „Globale Trends und wie sich die EU für die Zukunft strategisch positionieren sollte".

Schon traditionell ist die Teilnahme der Delegation am Spargelessen in der Landesvertretung des Landes Niedersachsen. Am zweiten Abend folgten die niedersächsischen Unternehmerinnen und Unternehmer der Einladung des Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dr. Bernd Althusmann. Vor dem Rückflug am dritten Tag stand der Besuch des NATO-Hauptquartiers auf dem Programm.

Berlin: Gespräche mit Bundespolitikern

Unternehmerreise nach Berlin am 19./20. November 2018
Die Möglichkeit zum Treffen hochrangiger Bundespolitiker in Berlin nutzten im November 31 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Niedersachsen.

Den Anfang der Gespräche machte Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen (MdB). Weitere Termine hatte die Delegation mit BDA-Hauptgeschäftsführer Steffen Kampeter, mit Bundesminister a. D. Jürgen Trittin (MdB), dem Staatsminister bei der Bundeskanzlerin Dr. Hendrik Hoppenstedt (MdB), dem Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages Thomas Oppermann (MdB), dem Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil (MdB), und dem stellv. Fraktionsvorsitzenden der FDP-Bundestagsfraktion Christian Dürr (MdB).

Berlin: Pflege und Gesundheit

Unternehmerreise „Pflege" nach Berlin am 11./12. Februar 2019
20 Teilnehmer hatte die Berlinreise mit dem Themenschwerpunkt Pflege. Nach einem Besuch der UVN-Repräsentanz in Berlin-Mitte war gleich der nächste Programmpunkt das Gespräch mit dem Bundesminister für Gesundheit Jens Spahn, MdB. Weitere Treffen gab es im Verlauf der beiden Tage mit dem Vorstand des GKV-Spitzenverbandes Gernot Kiefer, dem pflegepolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dr. Roy Kühne (MdB), dem Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil (MdB), den FDP-Abgeordneten Christian Dürr (MdB), und Jens Beeck (MdB), Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales und der integrationspolitischen Sprecherin der Fraktion Bündnis'90/Die Grünen Filiz Polat (MdB).

„MEINE STIMME ZÄHLT“
INITIATIVE FÜR EUROPA

Die europäische Einigung ist das Fundament unseres wirtschaftlichen Erfolgs und unseres Wohlstands. Wir profitieren ungemein von der Europäischen Union. Daher wollen wir Unternehmer uns für Europa einsetzen und haben im Hinblick auf die Europawahl am 26. Mai die gemeinsame Initiative „Niedersachsen für Europa“ mitbegründet – zusammen mit den beiden großen christlichen Kirchen, unserem Sozialpartner Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) und der Landesregierung. Der Einladung, sich an dem Bündnis zu beteiligen, sind bis zum Redaktionsschluss 166 Verbände, Institutionen, Städte und Unternehmen gefolgt.

Bei Abstimmungen zählt jede Stimme. Das hat der Ausgang des Brexit-Referendums uns deutlich vor Augen geführt. Die Wahlbeteiligung bei Europawahlen ist meist eher gering, was nicht der Bedeutung der EU für uns entspricht.

Die UVN haben dieses Motto entwickelt und 5.000 Armbänder sowie 10.000 Aufkleber in den Europafarben produzieren lassen.

Ziel des Bündnisses ist es, die Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen über die Europäische Union, ihre Funktionsweise, ihre Institutionen und ihre Verdienste zu informieren. Zugleich möchten die Initiatoren für die Teilnahme an der Europawahl werben und die Bürgerinnen und Bürger dazu ermuntern, sich an der Debatte über die Reform der EU zu beteiligen.

Europaministerin Birgit Honé hob die Vorteile der EU hervor: „Junge Leute haben in Europa heute so große Freiheiten und Möglichkeiten wie keine Generation vor ihnen. Es ist die Verpflichtung der Älteren, ihnen nicht neue Steine in den Weg zu legen, indem neue Grenzen gezogen werden. Der Integrationsprozess muss weitergehen.“

WIRTSCHAFT TRIFFT **LANDESPOLITIK**

Zum ersten parlamentarischen Abend der UVN nach mehr als drei Jahren am 12. November 2018 kamen 130 Gäste ins Restaurant „Zeit für“ im Leineschloss. Fachkräftemangel in der Pflege, Rente, gemeinsames Vorgehen gegen Rechtspopulismus oder auch Bürokratieabbau machen einen Austausch zwischen Wirtschaft und Politik unabdingbar. Nur so können wir die Wettbewerbsfähigkeit Niedersachsens langfristig stärken und dazu beitragen, dass politische Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden.

Nach dem Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil und der Begrüßung durch Dr. Volker Müller nutzten die UVN-Präsidiums- und Vorstandsmitglieder sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Mitgliedsverbände die Gelegenheit, mit Abgeordneten des Landtags über die aktuellen Herausforderungen für Politik und Wirtschaft zu diskutieren.

BETRIEBSRAT **UND PERSONAL**

Die dreizehnte Sitzung des Leibniz Forums Arbeitsrecht fand am 14. März 2019 in den Räumen der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover statt. Die gemeinsame Initiative der arbeitsrechtlichen Lehrstühle – Prof. Dr. Roland Schwarze, Zivilrecht, Arbeitsrecht und Zivilprozessrecht, und Prof. Dr. Felipe Temming, Bürgerliches Recht, Arbeits- und Wirtschaftsrecht –, der UVN und des DGB wendet sich zweimal jährlich an die betriebliche und forensische Praxis.

Prof. Dr. Thomas Raab, Universität Trier, ein ausgewiesener Kenner des Themas: „Aktuelle Rechtsprechung zur Beteiligung des Betriebsrats in personellen Angelegenheiten“, sprach vor 60 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Memorandum Strategierat
Dr. Volker Müller und Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann
bei der Unterzeichnung

SCHLÜSSELFAKTOR INNOVATION – **ENERGIEWENDE IN NIEDERSACHSEN**

Energieforum am 27. September 2018

Der Umbau des Energiesystems in Deutschland ist eines der bedeutendsten Zukunftsprojekte. Niedersachsen kommt dabei eine Schlüsselrolle zu: Nur wenn zukünftig ausreichend Infrastruktur zur Aufnahme der Energie aus erneuerbaren Quellen bereitsteht, kann die Energiewende gelingen, größere Unabhängigkeit von ausländischen Lieferanten schaffen und marktwirtschaftliche Formen annehmen.

Dabei wird immer deutlicher, dass die Energiewende ohne innovative Lösungen den Rückhalt in der Gesellschaft zu verlieren droht. Auf Einladung der UVN diskutierte Umweltminister Olaf Lies mit Vertretern von Unternehmen und dem BUND über die Einsatzfähigkeit neuer Technologien, zunehmenden Widerstand in der Bevölkerung gegen Infrastrukturprojekte und steigende Strompreise für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen.

Kostentreiber beim Strom

EEG-Umlage, Kohlekompromiss und Netzausbau

Die nur in Deutschland erhobene EEG-Umlage verteuert den Strom und bildet für die Industrie einen Wettbewerbsnachteil gegenüber anderen Wirtschaftsräumen wie China oder den USA. Auch der vorgezogene Kohleausstieg verursacht Kosten für die Steuerzahler und sorgt für Strompreissteigerungen für Unternehmen und Privathaushalte.

Bis zum Jahr 2030 werden, laut Übertragungsnetzbetreibern, die Netzausbaukosten von 32 auf 52 Milliarden Euro steigen. Der Ausbau wird wegen des höheren Anteils der Erneuerbaren Energien nötig. In Niedersachsen kommen noch die Leitungen zu den Windparks in der Nordsee dazu. Gerade für die Digitalisierung von Produktionsprozessen, der Industrie 4.0, brauchen wir eine Stromversorgung, die möglichst frei von Unterbrechungen und Spannungsschwankungen ist. Die Systeme werden immer kleiner und effizienter, aber auch empfindlicher.

WIE UNSER STANDORT **WIEDER ATTRAKTIVER WIRD**

Unternehmensteuerreform für Deutschland

Die Unternehmen tragen weiter maßgeblich zur guten Wirtschaftslage in Deutschland und zur Finanzierung des Gemeinwesens bei. So ist in den letzten zehn Jahren das deutsche Steueraufkommen von 500 auf über 700 Milliarden Euro pro Jahr gewachsen. Eine nennenswerte Entlastung für Unternehmen fand jedoch nicht statt. In anderen führenden Industrienationen wie Frankreich, Großbritannien oder den USA werden die Steuern massiv gesenkt und damit Investitionsanreize geschaffen.

Um die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu erhalten, braucht es jetzt neue Impulse in der Unternehmenssteuerpolitik. Sowohl Bundestag als auch Bundesrat sind daher gefordert, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, zum Beispiel durch:

- Senkung des Körperschaftsteuersatzes in Richtung 10 %
- Abschaffung des Solidaritätszuschlags auch für Unternehmen
- Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer als Betriebsausgabe

Schuldenbremse in der Landesverfassung

Die niedersächsische Wirtschaft fordert seit Jahren die Schuldenbremse. Niedersachsen bekennt sich endlich zur grundgesetzlich verankerten Schuldenbremse und zum Neuverschuldungsverbot. „Spare in der Zeit, so hast du in der Not“ gilt auch für das Land Niedersachsen. Stabiles Wachstum und eine solide Haushaltspolitik sind der Weg zum Schuldenabbau. Es ist höchste Zeit, in die Zukunft zu investieren und die Rückzahlung der Schulden anzugehen, bevor die Konjunktur sich eintrübt. Sonst fehlt später das Geld für notwendige Investitionen in Innovationen. Und Innovation ist der Schlüssel für Wachstum.

Statt immer gleich nach weiteren Krediten zu greifen, sollten Öffentlich-Private Partnerschaften für Projekte genutzt werden. Reale Steuermehreinnahmen aus Wirtschaftswachstum darf das Land ausschließlich für Investitionen und Schuldenabbau verwenden. Die Unternehmen in Niedersachsen erwarten, dass das Land erstmals seit mehr als 40 Jahren Schulden ab- und nicht aufbaut.

Die Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit:

- *Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz*
- *Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung*
- *Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. (UVN)*
- *Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt*
- *Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen (LHN)*
- *HK Niedersachsen (IHKN)*

KLASSIKER TRIFFT **NEWCOMER**

Unternehmen 4.0 im Sprengelmuseum

Die Quelle von Innovationen ist die Kombination bestehender Technologien. Um die größtmögliche Innovationsleistung zu erreichen, sehen wir den Handlungsbedarf, Digital- und IT-Wirtschaft, Start-ups und „klassische" Branchen- und Geschäftsmodelle noch enger zusammenzubringen und ihre Vernetzung zu fördern. Ein Baustein dieser Vernetzung ist die Veranstaltung „Unternehmen 4.0 – Klassiker trifft Newcomer". Nach erfolgreichen Veranstaltungen im Hafven und in der Baggi zog es uns am 21. August 2018 ins Sprengelmuseum Hannover.
Klassiker und Newcomer präsentierten:

- Irina von Schorlemer, Co-Founder, Stand B(u)y Fly
- Dr. Paul Stopp, Co-Founder, SEQUESTA
- Julia Thalhammer, Geschäftsführerin Simficient GmbH
- Susan Wache, Geschäftsführerin feelSpace GmbH
- Farina Schurzfeld, Gründerin Selfapy GmbH
- Patrick Döring, Vorstandsmitglied, AGILA Haustierversicherung AG
- Johann Jungwirth, Chief Digital Officer Volkswagen AG

STANDORTFAKTOREN
GENEHMIGUNGEN UND BÜROKRATIEABBAU

Struktur im digitalen Förderdschungel

Mit der Gründung der Digitalagentur als zentralen Ansprechpartner für Mittelstand und Handwerk schafft Niedersachsen endlich Struktur im Förderdschungel digitaler Projekte. Unternehmen in Niedersachsen aus unterschiedlichsten Branchen sehen und nutzen die Chancen, die Digitalisierung ihnen bietet. Doch in den zahlreichen unterschiedlichen Förderangeboten von der EU bis hin zu Kommunen kann man leicht den Überblick verlieren. Ziel muss sein, mit der Digitalagentur einen zentralen Anlaufpunkt für alle Unternehmen in Niedersachsen zu schaffen, die sich mit der eigenen Digitalisierung beschäftigen und Unterstützung suchen. Das kann zur Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit beitragen.

Die Clearingstelle
Instrument zum Bürokratieabbau

Die Stakeholder der Wirtschaft beraten mit dem Wirtschaftsministerium über die Einführung einer Clearingstelle. Diese soll sich an dem Vorbild aus Nordrhein-Westfalen anlehnen und Gesetzesvorhaben frühzeitig auf Mittelstandrelevanz untersuchen. Die Wirtschaft verspricht sich hiervon eine bessere Landesgesetzgebung mit sehr frühzeitiger Berücksichtigung der Mittelstandsinteressen und nicht erst im späten Verfahren der Verbändeanhörung.

Genehmigungen:
Einer der wichtigsten Standortfaktoren

Die neue Landesregierung hat eine wichtige Erkenntnis aus der Verbändearbeit gewonnen: Die Genehmigungen müssen schneller und rechtssicherer erteilt werden. Wenn ein Investor mit langen Verfahrenszeiten rechnen muss, geht die Investition in ein anderes Bundesland oder ins europäische Ausland. Staatskanzlei, Wirtschaftsministerium und auch Umweltministerium haben daher eigene Expertengruppen eingerichtet, die prüfen, wie die Verfahren schneller und effizienter gestaltet werden können Es geht um Immissionsschutz-, Abbau- sowie Infrastrukturgenehmigungen. In all diesen Gruppen der einzelnen Ministerien sind die UVN für ihre Mitglieder vertreten.

Dr. Hildegard Sander (LHN), Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann, Dr. Susanne Schmitt (IHKN) und Christoph Meinecke (UVN)

„Ein wichtiger Faktor bei der Entscheidung für oder gegen eine Investition in einen Standort ist für unsere Industrie neben dem Kostenaspekt natürlich die Frage, wie sich die Genehmigungssituation darstellt und ob die Verfahrenszeiten planbar sind.“

Dr. Detlev Bruhnke, Präsident des Bundesverbands Altöl e. V.

MIT BILDUNG
GEGEN FACHKRÄFTEMANGEL

Arbeitsmarkt brummt trotz bürokratischer Hürden
Die Ausbildungs- und Arbeitsmarktzahlen überraschen. Rente mit 63, Entgelttransparenzgesetz, Recht auf Teilzeit – all diesen bürokratischen Hürden zum Trotz brummt der Arbeitsmarkt. Niedersachsen hat zum ersten Mal mehr als drei Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Der Fachkräftemangel wird immer stärker spürbar. Die Branchen sind unterschiedlich stark betroffen, in Niedersachsen vor allem Tiefbau, Ver- und Entsorgung, Elektrotechnik, Handwerk, die IT-Branche insgesamt sowie Kranken- und Altenpflege. Das gilt grundsätzlich für alle Regionen, mit Schwerpunkten im Raum Bad Bentheim, Gifhorn und von Oldenburg bis hinüber nach Harburg. Dort haben wir im Grunde Vollbeschäftigung mit einer Arbeitslosigkeit von teilweise unter 3 Prozent.

In der Pflege ist der Effekt in Niedersachsen leider noch nicht zu spüren: In benachbarten Bundesländern läuft die Anerkennung von Abschlüssen, die Qualifizierung von Flüchtlingen und die Beratung für Pflegeunternehmen deutlich schneller und besser.

Digitalpakt kostet wertvolle Zeit
Weg für Investitionen in Bildung endlich frei
Die Einigung zwischen Bund und Ländern für den Digitalpakt Deutschland hat wertvolle Zeit gekostet. Wir können es uns nicht leisten, die Digitalisierung in den Schulen zu verschlafen. Unsere Schulen sind zu schlecht ausgestattet – in Zeiten, in denen die Digitalisierung die Arbeitswelt grundlegend verändert. In der Berufsausbildung sind neue Fähigkeiten und Kompetenzen gefragt. Dennoch ist die Unterrichtsversorgung in berufsbildenden Schulen mit 90 Prozent am niedrigsten. Wir müssen unser einzigartiges Modell der dualen Berufsausbildung stärken. Es stellt einen wichtigen Wettbewerbsvorteil gegenüber dem Rest der Welt dar. Daher brauchen wir jetzt Tempo für die Schulen: bei IT, Netzanbindung, neuen Unterrichtskonzepten und Weiterbildung der Lehrer.

Azubis haben gute Karten
Bewerbermarkt für Ausbildungen
Die gute Arbeitsmarktlage schafft einen Bewerbermarkt für Ausbildungen. Es gibt über 1.000 unbesetzte Ausbildungsplätze. Ohne Flüchtlinge wären die Zahlen der Ausbildungsbewerber jetzt schon deutlich rückläufig. Wir müssen daher verstärkt Einwanderer in den Arbeitsmarkt bringen und gezielte Qualifikations- und Bildungsangebote für sie und auch für Langzeitarbeitslose auf den Weg bringen.

Wir sind uns mit unseren Sozialpartnern einig, dass die Landesregierung an den Berufsschulen für mehr Personal sorgen muss. Der Mangel an Auszubildenden heute ist der Stoff, aus dem der Fachkräftemangel von morgen ist.

Projekte für Soziale Innovation
Telemedizin im ländlichen Raum
Schwerpunkt der Stelle für Soziale Innovation der UVN ist Arbeitswelt im Wandel. Wiebke Krohn unterstützt bei der Entwicklung innovativer Projektansätze: „Die Richtlinie Soziale Innovation ist sehr breit angelegt, so dass Platz für viele unterschiedliche Experimentierprojekte ist – von innovativen Ansätzen in der Pflege, über neue Führungsmethoden bis hin zu Digitalisierungsprojekten in der Kulturlandschaft und neuen Formen der Nahversorgung mit Lebensmitteln.

Konkretes Beispiel: ein Versorgungsmodell des Klinikums Oldenburg für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst mit telemedizinischer Unterstützung von Gesundheitsfachkräften. Die Leitstelle nimmt Anrufe unter 116117 an, sortiert Bagatellfälle aus. Hausbesuche machen examinierte Fachkräfte, die bei Bedarf die Telemedizin-Zentrale hinzuziehen. Ziel: Schnellere Behandlung von Patienten, weniger nächtliche Dienstbelastung von Ärzten, weniger Patienten in Notaufnahmen.

DIESEL – PROBLEM ODER **TEIL DER LÖSUNG?**

Zu Fragen der Zeit bei Eilers Classic

Im Jahr 2015 löste die „Diesel-Affäre“ eine breite Debatte über die Umweltverträglichkeit des Autos in Deutschland aus. So wurden Autoemissionen mit Atemwegs- und Krebserkrankungen in Verbindung gebracht. Politisch ist die Luftreinhaltung in der Europäischen Union bereits seit einigen Jahren in der Luftqualitätsrichtlinie aufgegriffen, sodass auch das Verbot von Dieselfahrzeugen in großen Städten gefordert werden kann.

Andere Interessengruppen wiederum führten die bis zu 20 Prozent höheren Wertverluste von Diesel-Pkw oder die nach einer IFO-Studie „in besonderem Maße gefährdeten“ 132.000 Arbeitsplätze in Deutschland als Argumente an.

Die Veranstaltung am 4. September 2018 sollte zur Versachlichung der Debatte über Ausstöße in Innenstädten beitragen. Dabei kamen sowohl Wissenschaft als auch Wirtschaft und Politik zu Wort und diskutierten mit den Gästen über die Bedeutung der Automobilindustrie für Niedersachsen und die Relevanz des Wirtschafts- und Individualverkehrs.

Auf dem Podium diskutierten Dr. Thomas Sedran, Vorstandsvorsitzender, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Dr. Frank Mönkeberg, Head of Application Engineering Europe, BASF Catalysts Germany GmbH und Christian Frölich, Geschäftsführer, Baugeschäft August Frölich GmbH. Anschließend kam die Politik zu Wort:

„Hat der Diesel noch eine Zukunft?“

- Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok
- Carsten Müller, MdB, und Automobilexperte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- Anja Piel, MdL, Fraktionsvorsitzende, Bündnis 90/Die Grünen Niedersachsen
- Dr. Stefan Birkner, MdL, Fraktions- und Landesvorsitzender, FDP Niedersachsen

Mit der Umstellung auf die E-Mobilität kommt in den kommenden 10 Jahren eine immense Herausforderung auf Niedersachsen zu. Denn hier hängt durch die hohe Vorleistungsverknüpfung beinahe jeder zweite Industriearbeitsplatz direkt oder indirekt von der Automobilindustrie ab. Das zeigt: Das wird ein Ritt auf der Rasierklinge!

Dr. Volker Schmidt, NiedersachsenMetall – Verband der Metallindustriellen Niedersachsens e.V.

4. NIEDERSACHSEN-ABEND
AUF DER HANNOVER MESSE

Nirgendwo sonst ist die Gesamtheit der digitalen Transformation in der industriellen Produktion so komprimiert zu sehen. Die HANNOVER MESSE zeigt das große Ganze, nicht nur einzelne Branchen oder Bereiche.

Die Welt kommt nach Hannover: 6.500 Aussteller aus 75 Ländern treffen auf ein Medieninteresse und eine Politikdichte aus Deutschland und der Welt, wie sie auf keiner anderen Messe zu finden sind. Daher ist die Messe auch ein Treffpunkt hochrangiger Entscheider und internationaler Vordenker aus Forschung, Wirtschaft und Politik und wichtiger Termin in den Kalendern der CEOs von Weltkonzernen. Die UVN stellen die Geschäftsführung für den Ausstellerbeirat. Das deutschlandweit einzigartige Gremium ist von der Messegesellschaft unabhängig und gestaltet die HANNOVER MESSE aktiv mit.

Mehr als 700 hochrangige Entscheider aus der niedersächsischen Industrie, Forschungslandschaft und Politik trafen sich am 4. April 2019 am vorletzten Messeabend an den Ständen der Salzgitter AG und des Landes Niedersachsen in Halle 5.

Nach kurzen Reden von Messe-Vorstandsvorsitzendem Dr. Jochen Köckler, Ministerpräsident Stephan Weil, Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann, IHK-Niedersachsen-Präsident Gert Stuke und UVN-Hauptgeschäftsführer Dr. Volker Müller gab es reichlich Gelegenheit zum Austausch über Industrie 4.0, Künstliche Intelligenz und die 5G-Arena auf der Messe.

RAHMENBEDINGUNGEN **FÜR DIE WIRTSCHAFT**

Verkaufsoffene Sonntage
Die Diskussion um die Sonntagsöffnung ist noch nicht abgeschlossen. Ungeklärt bleibt zum Beispiel die Frage, wann ein besonderer Anlass für eine Sonntagsöffnung vorliegt. Hier bedarf es weitergehender Rechtssicherheit. Der Einzelhandel und die Kommunen müssen in ihren Möglichkeiten unbedingt gestärkt werden. Die Kommunen kämpfen gegen aussterbende Innenstädte und der Einzel- gegen den übermächtigen Online-Handel.

„Und was wird aus unseren Sonntagsbrötchen?“
Entgegen den Erwartungen der Wirtschaft hat der Gesetzgeber in Niedersachsen das Thema Öffnungszeiten für Bäckereien und Blumengeschäfte nicht neu geregelt. Für die Bäcker hat dies das Oberlandesgericht München im Februar getan: Ein Verkauf an Sonn- und Feiertagen sei zulässig, wenn „zubereitete Speisen“ angeboten und verkauft werden. Darunter falle eben auch „eine trockene Semmel“, sprich: ein Brötchen. Dies gelte insbesondere dann, wenn angeschlossene Stehtische der Bäckerei den Charakter eines Cafés gäben.

Industrie braucht Verkehrsinfrastruktur und Breitband
Für die Vermarktung ihrer Produkte ist die Industrie weiterhin auf eine gute Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Die Lage ist noch angespannt. Mit der Umstrukturierung der Straßenbaubehörden zu einer Bundesbehörde erwarten wir aufgrund der Verwaltungsreform Verzögerungen.

Hinzu kommen die, zwar verbesserten, aber immer noch nicht ausreichenden Planungskapazitäten. Außerdem verzögern in der Regel Einsprüche von Umweltorganisationen die Genehmigungen. Die Gerichtsverfahren kosten Zeit und Geld. Beispiel Elbvertiefung: Die Klagen und die Umsetzung der Vorgaben aus dem Bundesverwaltungsgerichtsurteil haben 67 Millionen Euro zusätzlich gekostet.

Kein Zwangsfonds für Plastikmüll
Gummistiefel, PET-Flaschen, Wattestäbchen oder Strohhalme gehören selbstverständlich in den Abfall und nicht in die Natur. Wenn dies ordnungsgemäß geschieht, kann fachgerecht recycelt werden. Die deutsche Industrie verwertet die Kunststoffabfälle zu mehr als 90 Prozent. Seit jeher arbeitet man daran, diese Quote zu verbessern.

Die Idee der Grünen, einen Plastikmüll-Zwangsfonds einzurichten, in den Industrie und Handel einzahlen sollen, würde ihr Ziel verfehlen. Denn der Zwangsfonds würde nie die Verursacher für Plastikmüll in deutschen Meeren treffen. Es sind nicht die Hersteller von Gummistiefeln oder Wattestäbchen, die sie im Meer entsorgen. Die Vermeidung von Plastikmüll und der verantwortungsvolle Umgang mit dieser unverzichtbaren Ressource ist ein gesamtgesellschaftliches Thema und sollte auch von allen diskutiert werden. Niemand von uns kann sagen, dass er auf Kunststoff verzichten könnte. Denn wir wüssten nicht, wie wir Medizin- oder Kosmetikprodukte aufbewahren könnten.

„In Niedersachsen haben die Katasterbehörden, gemessen an den meisten anderen Bundesländern, einen hohen Anteil an den Vermessungen vor Ort. Wir finden, dass sich die Verwaltung auf das Führen der öffentlichen Register beschränken und nicht den freiberuflich tätigen ÖbVI als Mitbewerber entgegen treten sollte.“

Dipl.-Ing. Clemens Kiepke, Vorsitzender der Landesgruppe Niedersachsen Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e. V. (BDVI)

UVN
UVN
Unternehmerverbände
Niedersachsen e.V.

WIRTSCHAFTSFAKTOR **KÜNSTLICHE INTELLIGENZ**

Beim 8. Tag der Niedersächsischen Wirtschaft diskutierte die niedersächsische Wirtschaft mit Experten aus Politik und Gesellschaft über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Chancen und Herausforderungen, die das Thema Künstliche Intelligenz mit sich bringt.

Künstliche Intelligenz (KI) hat laut Experten das Potenzial, als „Basis-Innovation" nicht nur die Arbeitsprozesse zu verändern, sondern die Art, wie wir zukünftig arbeiten. Ob autonomes Fahren, lernfähige Systeme oder humanoide Roboter – wenn Mensch und intelligente Maschine Hand in Hand arbeiten, ergeben sich branchenübergreifend neue Geschäftsfelder.

Derzeit liegen die USA und China beim Thema KI vorne. Welche Faktoren in der Forschung, Entwicklung und Anwendung sind entscheidend dafür, dass Deutschland, und insbesondere Niedersachsen, diese Schlüsseltechnologie zum starken Wirtschaftsfaktor macht?

Nach dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil sprach Prof. Dr. Sabina Jeschke, Vorstand Digitalisierung und Technik, Deutsche Bahn AG, sowohl anschaulich als auch mitreißend über „Trains with Brains". Anschließend diskutierte das Podium die Auswirkungen von KI auf Wirtschaft und Gesellschaft.

Podium v. l. n. r.: Moderator Christian Wölbert/HAZ, Dr. Mehrdad Payandeh/DGB, Julie Linn Teigland/Ernst & Young, Björn Thümler/Wissenschaftsminister, Bärbel Höltzen-Schoh/Bundesagentur für Arbeit, Prof. Dr. Susanne Boll-Westermann/OFFIS – Institut für Informatik

„Künstliche Intelligenz wird die Universaltechnologie des 21. Jahrhunderts. Entscheidend wird sein, mit den technologischen Entwicklungen auch gesellschaftlich Schritt zu halten. Das ist eine zentrale Herausforderung für die kommenden Jahre."

Benedikt Hüppe, Geschäftsführer, Hannover IT e. V.

EXZELLENZ, **NACHHALTIGKEIT, INTEGRITÄT**

Wirtschaft und Wissenschaft gestalten Zukunft
Die Leibniz Universität Hannover und die Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. haben zum traditionellen Wirtschaftsempfang geladen. Und 500 Gäste kamen am 25. April 2019 in den Lichthof des Welfenschlosses. Der diesjährige Wirtschaftsempfang widmete sich den Faktoren Exzellenz, Innovation, Nachhaltigkeit und Integrität als wertbildende Faktoren in Unternehmen, in der Wirtschaft und in der Wissenschaft.

Wer entscheidet, was exzellent ist, über Forschungsnutzen und die Nachhaltigkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse? Wie gelingt es, Innovationen zu entwickeln, gelungenen Transfer zu leisten und Integrität zu leben bei gleichzeitigem Erfolgsdruck? Wie funktionieren Wissens- und Technologietransfer, Austauschprozesse und Beziehungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft?

Hiltrud Dorothea Werner, Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG, sprach über „Industrie, Wissenschaft, Politik – nur Zusammenarbeit stellt Weichen für den Wirtschaftsstandort“, Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Haverich, Direktor der Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie über „Biotechnologische Forschung in der Leibniz Alliance Hannover – Innovation, Translation, Nachhaltigkeit“.

Ergänzt wurden die Diskussionen um die Ausstellung der Exzellenzcluster.

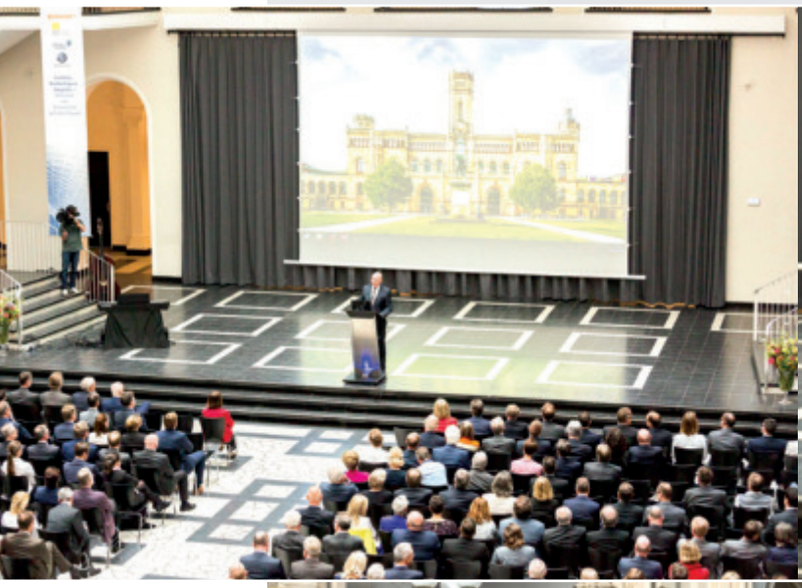


Foto: Michael Matthey/Leibniz Universität Hannover

MODEWELTEN
WIRTSCHAFTSFAKTOR MODE

UnternehmerKULTUR ModeWELTEN am 7. Februar 2019
Die Jahresauftaktveranstaltung des Instituts der Norddeutschen Wirtschaft e. V. in Zusammenarbeit mit der Commerzbank, Deloitte und der HANNOVER Finanz Gruppe – die „UnternehmerKULTUR" – brachte in der Hochschule Hannover an der Expo Plaza erfahrene und junge Kreative sowie Expertinnen und Experten aus Design, Produktion, Handel, Wissenschaft und Lehre zusammen.

Bei Mode spielen neben Kreativität Nachhaltigkeit und Produktion entscheidende Rollen. Teil des Abends war eine Modenschau und die Ausstellung „modewelten" der Bachelor-Absolventen des Studiengangs Modedesign, Wintersemester 2019/20.

Stefan Wissuwa, Mitglied der Geschäftsleitung Nord, für die Commerzbank, neben Deloitte Hannover und HANNOVER Finanz einer der drei Partner der Veranstaltung.

2018

Juli

14.	20. Tennisduell Wirtschaft vs. Politik

August

4./5.	Arbeitsrechtliches Fortbildungsseminar mit Prof. Schiefer in Etelsen
9.	Jahresveranstaltung der Niedersachsen „Allianz für Nachhaltigkeit“
9.	Sommerfest
15.	Gesprächsrunde mit Oberbürgermeister Schostok
17.	AK Elektronik in der Luftfahrt
20.	Veranstaltung „Natur auf Zeit“
21.	Unternehmen 4.0 – Klassiker trifft Newcomer

September

3.	Netzwerktreffen der Rechtsabteilungsleiter
4.	Zu Fragen der Zeit: „Fahrverbote in Innenstädten“
7.	13. Unternehmer-Golfcup
11.	AK Steine und Erden Niedersachsen
25.	Informationsveranstaltung zum Einsatz von mineralischen Ersatzbaustoffen bei öffentlichen Baumaßnahmen
27.	UVN Geschäftsführerkonferenz
27.	UVN Energieforum
28./29.	Prozessvertretertagung mit unternehmer nrw in Osnabrück

Oktober

17.	UVN Dialogkreis Pflege
22.	Niedersächsische Wirtschaftsgespräche, Reinhard Grindel
24.	AK Energie
25.	Systematisches Wissensmanagement im Unternehmen
29.10.- 9.11.	31. Verwaltungsvolontariat Niedersachsen

November

1.	Ausschuss Arbeits- und Tarifrecht
7.	UVN Präsidiums- und Vorstandssitzung
7.	8. Tag der Niedersächsischen Wirtschaft
12.	Parlamentarischer Abend
19./20.	UVN Berlinreise
20.	Seminar Systematisches Wissensmanagement im Unternehmen

Dezember

12.	AK Umwelt

2019

Januar

11.	AK Elektronik in der Luftfahrt
24.	AK Space & Defence

Februar

7.	UnternehmerKULTUR INW-Jahresauftakt
8.	Arbeitsrechtliche Info-Veranstaltung „Die Umsetzung der AÜG-Novelle aus Sicht der Arbeitgeber“
12.	Schulung für ehrenamtliche Arbeitsrichter (in Varel)
14.	UVN Geschäftsführerkonferenz
19.	Seminar Wissensmanagement im Unternehmen, Teil I
28.	„Zu Fragen der Zeit“, Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen

März

4.	Seminar Wissensmanagement im Unternehmen, Teil II
13.	4. Hannoveraner Forum Unternehmensrecht
14.	Leibniz Forum Arbeitsrecht
27.	UVN Präsidiums- und Vorstandssitzung

April

4.	VIP-Führung und Niedersachsen-Abend, HANNOVER MESSE
25.	Wirtschaftsempfang der UVN und der Leibniz Universität Hannover
30.	AK Verband 2030

Mai

2.	Empfang anlässlich des niederländischen Königstags
6.-17.	32. Wirtschaftsvolontariat Niedersachsen
20.	Richter-Verbände-Gespräch
24.	Niedersächsische Wirtschaftsgespräche, Bundesarbeitsminister Hubertus Heil
29.	INW Vorstands- und Kuratoriumssitzung, Mitgliederversammlung

Juni

4.-6.	Unternehmer-Delegationsreise nach Brüsse
5.	AK Umwelt
11.	Industrieforum, Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier
17.	UVN Präsidiums- und Vorstandssitzung, Mitgliederversammlung
27.	„Populismus - Angriff auf unsere Werte?!“

Juli

4./5.	Seminar für Prozessvertreter auf Schloss Etelsen
13.	Tennisduell Wirtschaft vs. Politik

August

15.	INW Sommerfest
27.	Forum Naturschutz und Wirtschaft mit Umweltminister Olaf Lies
28.	Jahresveranstaltung Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit
28.	Unternehmen 4.0 – Klassiker trifft Newcomer

September

20.	14. Unternehmer-Golfcup
24.	UVN Geschäftsführerkonferenz

November

4.-15.	32. Verwaltungsvolontariat Niedersachsen
13.	UVN Präsidiums- und Vorstandssitzung
	9. Tag der Niedersächsischen Wirtschaft
13.	Arbeitgebertag für Niedersachsen
	AK Umwelt
7.	Unternehmensbesuch mit dem Arbeitsrechtsausschuss und der niedersächsischen Arbeitsgerichtsbarkeit (noch kein Termin)

Dezember

4.	„Durchstarter – der Start-up-Preis des Landes Niedersachsen“

SOMMERFEST 2018

900 Gäste trotz Unwetterwarnung

Mit dem traditionellen Sommerfest der niedersächsischen Wirtschaft bedanken wir uns gemeinsam mit dem Institut der Norddeutschen Wirtschaft (INW) bei unseren Gremien, Mitgliedern, Partnern und weiteren gesellschaftlichen Akteuren für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Ausgerechnet im Supersommer 2018 begann das Sommerfest mit einem Gewitter. Trotz Unwetterwarnung erwiesen sich 900 Gäste als sturmfeste Niedersachsen. Zur Belohnung gab es einen schönen Sonnenuntergang und einen lauen Abend am Maschsee.

Unwetterwarnung und ein kurzer Schauer – am Ende stand einem traumhaften Abend am Maschsee nichts im Wege.

TENNISDUELL UND **KONINGSDAG**

20. Tennisduell in Braunschweig

Im Rhamen des ATP-Tennisturniers Sparkassen Open setzte sich am 14. Juli 2018 bereits zum 16. Mal die Wirtschaft gegen die Politik im sportlichen Wettbewerb durch (im Bild in den dunklen T-Shirts).

Von links: Jörg Rüdiger, Christian Dürr, Steffen Müller und Sven Schmidtmann.

Werner M. Bahlsen, Minister Dr. Bernd Althusmann, Matthias Düffert, Tina Voß, OB Stefan Schostok, Minister Olaf Lies, Dr. Volker Müller.

Koningsdag am 2. Mai 2019

Viel Orange zu Ehren des Königs Willem-Alexander: Die Gäste des Honorarkonsuls des Königsreichs der Niederlande feiern im Schloss Herrenhausen.

INDUSTRIE

AVZ NORD – Arbeitgeberverband der Zuckerfabriken Norddeutschlands e.V.

NORDMETALL – Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V.

azb

nordwest textil+mode

DIE BAUINDUSTRIE NIEDERSACHSEN-BREMEN

Stahl

bdguss

VCI nord

BVA – Bundesverband Altöl e.V.

VDBUM – Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

BVEG – Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V.

vdmu

chemie nord

VDMA – Nord

FNW

VBF Nord – Beton- und Fertigteilindustrie Nord

fbn – Verband der Frauen Berufe im Lande Niedersachsen e.V.

VdE

GIPS schafft Freiräume.

VKS – Verband der Kali- und Salzindustrie e.V.

HANNOVER MESSE – AUSSTELLERBEIRAT

VNOP

HOLZ & KUNSTSTOFF – NIEDERSACHSEN-BREMEN

vero – der baustoffverband

ITGA – Industrieverband Technische Gebäudeausrüstung Niedersachsen und Bremen e.V.

WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG GRAFSCHAFT BENTHEIM

NIEDERSACHSENMETALL – Verband der Metallindustriellen Niedersachsens e.V.

ZIEGEL

ZVEI: Die Elektroindustrie

HANDWERK

LANDESVEREINIGUNG BAUWIRTSCHAFT

UHN – Unternehmensverbände Handwerk Niedersachsen e. V.

GARTEN/LAND/FORST

AfL Niedersachsen e.V.

Familienbetriebe Land und Forst Niedersachsen

HANDEL

AGA – Unternehmensverband

Handelsverband Niedersachsen-Bremen

AGV

ANDERE WIRTSCHAFTSBETRIEBE

arbeitgeberverband pflege

vdu

AGV DIE VERSICHERER ALS ARBEITGEBER

CDH im Norden
Der Wirtschaftsverband für Vertriebsprofis

vdw

ASW Norddeutschland

DEHOGA NIEDERSACHSEN

VEA

Automaten Verband Niedersachsen

DIE FAMILIEN UNTERNEHMER

VRE

Bäderland Niedersachsen
WIRKLICH WOHLFÜHLEN

DDN Diakonischer Dienstgeberverband Niedersachsen

VNZV

bankenverband NIEDERSACHSEN

Fachverband Norc

VPLT.

BAP
Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister

Genossenschafts Verband

VDB

BDE

GVN Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen e. V.

BdS
Die Systemgastronomie

Hannover IT

BDSW

INSTITUT DER NORDDEUTSCHEN WIRTSCHAFT E.V.

BDVI

KAV NIEDERSACHSEN

BNW

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

bpd Arbeitgeberverband

Steuerberaterverband
Niedersachsen Sachsen-Anhalt

BEZIRKLICHE/ÖRTLICHE

AGV Allgemeine Arbeitgebervereinigung Hannover und Umgebung e.V.

AGV Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V.

AGV Allgemeiner Arbeitgeberverband Harz e.V.

AGV ARBEITGEBERVERBAND im Bezirk Hildesheim e.V.

AGV

AGV

ARBEITGEBERVERBAND FÜR OSTFRIESLAND UND PAPENBURG E.V.

AG

AdU Arbeitgeberverband der Unternehmen im Weserbergland e.V.

ANA ALLGEMEINER NORDDEUTSCHER ARBEITGEBERVERBAND

AV Arbeitgeber Verband Lüneburg-Nordostniedersachsen e.V.

AWV ARBEITGEBER- UND WIRTSCHAFTSVERBAND JADE E.V.

INDUSTRIELLER ARBEITGEBERVERBAND
Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim e.V.

URV

UVC UnternehmensVerband Cuxhaven Elbe-Weser-Dreieck e.V.

Ihre Ansprechpartner bei uns

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Volker Müller
Hauptgeschäftsführer
Tel. 0511 8505-252
Volker.Mueller@uvn-online.de

Julia Nowka-Dehne
Assistenz
Tel. 0511 8505-254
Julia.Nowka@uvn-online.de

Lisa Budde
Referentin
Tel. 0511 8505-241
Lisa.Budde@uvn-online.de

ABTEILUNGEN

Nils Fröhlich
Leitung Wirtschafts- und Industriepolitik, Umwelt- und Medienrecht
Tel. 0511 8505-244
Nils.Froehlich@uvn-online.de

Sabine Kollmeyer
Assistenz
Tel. 0511 8505-340
Sabine.Kollmeyer@uvn-online.de

Tilman Kuban
Leitung Recht und Nachhaltigkeit
Tel. 0511 8505-363
Tilman.Kuban@uvn-online.de

Kerstin Gördes
Wirtschaftsförderung
Tel. 0511 8505-346
Kerstin.Goerdes@uvn-online.de

Tabea Udema
Arbeitsmarkt, Bildung und Gesellschaftspolitik
Tel. 0511 8505-280
Tabea.Udema@uvn-online.de

Christoph Meinecke
stellv. Hauptgeschäftsführer
Tel. 0511 8505-250
Christoph.Meinecke@uvn-online.de

Diana Spionek
Assistenz
Tel. 0511 8505-282
Diana.Spionek@uvn-online.de

Gabriele Freihorst
Assistenz
Tel. 0511 8505-256
Gabriele.Freihorst@uvn-online.de

Benedikt Hüppe
Leitung Energiepolitik, Digitalisierung, Messewesen
Tel. 0511 8505-242
Benedikt.Hueppe@uvn-online.de

Erik von Hoerschelmann
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0511 8505-247
Erik.vonHoerschelmann@uvn-online.de

Ute Heine-Rischau
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0511 8505-253
Ute.Heine@uvn-online.de

Catharina Herrmann-Daues
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0511 8505-253
Catharina.Herrmann@uvn-online.de

Bernadeta Lilje
Leitung Veranstaltungen/Gremien
Tel. 0511 8505-285
Bernadeta.Lilje@uvn-online.de

Laura Söhlke
Veranstaltungen/Gremien
Tel. 0511 8505-259
Laura.Soehlke@uvn-online.de

Annika de Barse
Veranstaltungen/Gremien
Tel. 0511 8505-260
Annika.deBarse@uvn-online.de

Sonja Barsch
Leitung Buchhaltung/Rechnungswesen
Tel. 0511 8505-251
Sonja.Barsch@uvn-online.de

Susanne Otte
Buchhaltung
Tel. 0511 8505-255
Susanne.Otte@uvn-online.de

Wiebke Krohn
Arbeitgeberberatung für Personalentwicklung
und Soziale Innovation
Tel. 04131 87212-17
wkrohn@av-lueneburg.de

Florian Rehr
Geschäftsführer
ITS automotive nord GmbH
Tel. 0511 8505-248
florian.rehr@its-an.de

BÜROS IN BERLIN UND BRÜSSEL

Christina Moth
Tel. 030 206795818
Berlin@uvn-online.de

Unsere Ansprechpartner erreichen Sie über:
Bruessel@uvn-online.de

DNW

Dienstleistungsgesellschaft der
Norddeutschen Wirtschaft mbH

Steffen Harms
Geschäftsführer
Tel. 0511 8505-341
Steffen.Harms@dnw-online.de

Kerstin König
Vertrieb/Kundenbetreuung
Tel. 0511 8505-342
Kerstin.Koenig@dnw-online.de

Etienne Tschorn
Vertrieb/Kundenbetreuung
Tel. 0511 8505-347
Etienne.Tschorn@dnw-online.de

Melina Zimmermann
Assistenz
Tel. 0511 8505-343
Melina.Zimmermann@dnw-online.de

UVN

Unternehmerverbände
Niedersachsen e.V.

Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. (UVN)

Schiffgraben 36
30175 Hannover
Telefon: 0511 8505-243
Telefax: 0511 8505-268
E-Mail: uvn@uvn-online.de

www.uvn-online.de

JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 109658 • www.jsdeutschland.de